

Die Tagung wird gefördert durch die Udo Keller Stiftung.

Layout: angenehme-gestaltung.de / Bild: Mila Pavan

UNIVERSELLE MENSCHENRECHTE – PARTIKULARE MORAL

Weitere Informationen:

Birte Bogatz

030 / 20 370 529
bogatz@bbaw.de
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

ÖFFENTLICHER WORKSHOP

Freitag, 11. Juni 2010, 10–17 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin



Dem universellen Anspruch der Menschenrechte steht die tatsächlich beobachtbare historisch-kulturelle Vielfalt partikulärer moralischer Vorstellungen in der Welt gegenüber. Aus normativer Perspektive scheint es nur zwei Möglichkeiten zu geben: Entweder lässt sich der universelle Anspruch der Menschenrechte letztlich nicht begründen, weil die Vielfalt moralischer Vorstellungen eine berechnigte Vielfalt ist. Oder es muss angenommen werden, dass die Vielfalt moralischer Vorstellungen ein Anzeichen für die Verbreitung moralischen Irrtums ist: Wer dem berechtigten Anspruch der Menschenrechte nicht gerecht wird, liegt, moralisch betrachtet, schlicht falsch. Die Hypothese des Workshops ist, dass beide Optionen gleichermaßen unbefriedigend sind. Daraus erwächst die Aufgabe, eine Mittelposition zu formulieren, die sowohl dem universellen Anspruch der Menschenrechte als auch der Vielfalt moralischer Vorstellungen gerecht wird.

UNIVERSELLE MENSCHENRECHTE – PARTIKULARE MORAL

Neuerscheinung:
Gerhard Ernst / Stephan Sellmaier (Hg.):
Universelle Menschenrechte und partikuläre Moral
Stuttgart: Kohlhammer, 2010

10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Gerhard Ernst

Stuttgart

Jan-Christoph Heilinger

Berlin

10.15 Uhr **Die Entstehung der
Menschen- und Bürgerrechte**

Protestantische Genealogien und historische Soziologie

Matthias Koenig

Göttingen

11.15 Uhr **Menschenrechte und Konstitution**

Über eine Grundbedingung der Politik

Volker Gerhardt

Berlin

12.15 Uhr **Von der Universalisierung
und Partikularisierung von Normen**

Sozialanthropologische Überlegungen zu Normgeltung
als sozialem Prozess

Julia Eckert

Bern

13.00 Uhr **Mittagspause**

14.15 Uhr **Universale Menschenrechte –
partikuläre Moral**

Eine protestantische Sicht

Friedrich Lohmann

Berlin

15.15 Uhr **Welcher Begründung bedürfen
die Menschenrechte, um universal zu sein?**

Julian Nida-Rümelin

München

16.15 Uhr **Universelle Menschenrechte
und moralische Vielfalt**

Gerhard Ernst

Stuttgart

17.00 Uhr **Schlusswort**